

S3/I-4_2026-6: Sozialpädagogische Betreuung der Praxis-Klasse für das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf Verlängerung für das Schuljahr 2027/2028 und 2028/2029 an der Anton-Kliegl-Mittelschule in Bad Kissingen

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadt Bad Kissingen
Postanschrift	Rathausplatz 1
Ort	97688 Bad Kissingen
E-Mail	vergabestelle@stadt.badkissingen.de
URL	www.badkissingen.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6XMA8P>

Postalisch an die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6XMA8P/documents>

Art und Umfang der Leistung

Die Stadt Bad Kissingen beabsichtigt für das Schuljahr 2026/2027 die Betreuung der Praxis-Klasse an der Anton-Kliegl-Mittelschule Bad Kissingen an einen externen Kooperationspartner zu vergeben. Maßgeblich und verbindlich sind die jeweils gültigen Förderungsgrundsätze für Zuwendungen aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).

Die Einrichtung von Praxisklassen soll zum Abbau von Schulversagen und Schulabbruch beitragen. Sie ist ein Modell der Förderung von Schülern, die durch eine Kette von Misserfolgen und durch demotivierende Lebensumstände für schulisches Lernen nur noch schwer zu erreichen sind und deshalb große Lern- und Leistungsrückstände aufweisen.

Die passgenaue Förderung in den Praxisklassen, die durch einen theorieorientierten Unterricht gekennzeichnet ist, soll die Schüler zum Abschluss führen und mittels Betriebspraktika die Ausbildungs- und Berufsreife der Jugendlichen positiv beeinflussen. Konkret zielt die Förderaktion darauf ab, die Schüler beim Übergang zu weiterführende schulische oder berufliche Ausbildung zu unterstützen. Neben schulischen Kenntnissen sollen deshalb auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Berufsorientierung gefördert werden.

Im letzten Jahr ihres Schulbesuchs an der Hauptschule bietet ihnen die Praxis-Klasse eine spezifische Förderung mit hohen berufsbezogenen Praxisanteilen (Praxistage) in einer professionellen Werkstatt oder Betrieb, einen auf Defizit-behebung angelegten Unterricht und sozialpädagogische Begleitung. Die Praxis-Klasse führt so zu einer positiven Lern- und Arbeitshaltung und begleitet sie durch die Kooperation mit der Wirtschaft und mit Betrieben (Praktika) in das Berufsleben.

Die Förderung im Rahmen der Praxisklassen zielt mittelbar auch darauf ab, die hohen Abbruchquoten im Bereich der Berufsausbildung zu reduzieren. Die Maßnahme erfolgt in multidisziplinärer Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft (Betriebe, Kammern), der Berufsberatung sowie Jugendhilfe, die für die sozialpädagogische Betreuung der Schüler verantwortlich ist.

Ausführungsdauer:

Leistungszeitraum umfasst das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf Verlängerung für die Schuljahre 2027/2028 und 2028/2029.

Beginn: 01.09.2026 - Ende: 31.08.2029.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Anton-Kliegl-Mittelschule
Postanschrift	Platz Heimattreue 1

S3/I-4_2026-6: Sozialpädagogische Betreuung der Praxis-Klasse für das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf Verlängerung für das Schuljahr 2027/2028 und 2028/2029 an der Anton-Kliegl-Mittelschule in Bad Kissingen

Ort: 97688 Bad Kissingen

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ausführungsdauer

Leistungszeitraum umfasst das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf Verlängerung für die Schuljahre 2027/2028 und 2028/2029.

Beginn: 01.09.2026 - Ende: 31.08.2029.

Laufzeit bzw. Dauer

Beginn	01.09.2026
Ende	31.08.2029

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	45 Punkte
Pädagogisches Gesamtkonzept	30 Punkte
Anteil der Overheadkosten an Gesamtkosten	15 Punkte
Berufserfahrung des Trägers in der Schulsozialarbeit (in Jahren)	10 Punkte

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Das Kriterium Preis wird mit maximal 45 Punkten bewertet.

Das Angebot mit dem geringsten Bruttopreis für die ausgeschriebene Leistung (vgl. Preisblatt) erhält 45 Punkte. Für die preislich nachfolgenden Angebote wird die Punktzahl wie folgt bestimmt:

$$\text{Punktzahl Bieter XY} = \frac{\text{Niedrigstpreis}}{\text{Preis Bieter XY}} \times 45$$

Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung.

Das Kriterium Pädagogisches Gesamtkonzept

Das Kriterium wird mit maximal 30 Punkten bewertet.

Der Bieter muss mit seinem Angebot ein pädagogisches Gesamtkonzept einreichen.

Mit dem Konzept hat der Bieter für das konkrete Vorhaben darzulegen, wie er die Ziele des Projektes sicherstellt. Das Konzept darf 20 DIN A4 Seiten (vorzugsweise in Schriftgröße Arial 11, Zeilenabstand 1,0) nicht überschreiten.

Folgende Aspekte müssen in diesem Gesamtkonzept zwingend Berücksichtigung finden:

- Darlegung der Expertise und Erfahrungen des Trägers in der Schulsozialarbeit
- Konkrete Darlegung der vorhandenen Netzwerkstrukturen
- Ausgestaltung der Kooperation mit den Akteuren vor Ort (Schule, Schüler, Eltern udgl.)
- Rolle des Mitarbeiters in der Praxisklasse mit deren Aufgaben und Verantwortungen
- Personalgewinnung und Personalmanagement
- Qualitätssicherungsmaßnahmen

S3/I-4_2026-6: Sozialpädagogische Betreuung der Praxis-Klasse für das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf Verlängerung für das Schuljahr 2027/2028 und 2028/2029 an der Anton-Kliegl-Mittelschule in Bad Kissingen

Die Angaben des päd. Gesamtkonzeptes werden Bestandteil der Leistungsbeschreibung und damit der vom Bieter und späteren Auftragnehmer geschuldeten Leistung.

Bewertung:

sehr gutes Konzept zur Zielerreichung:	30 Punkte
gutes Konzept zur Zielerreichung:	20 Punkte
Ziele werden im ausreichenden Maße erreichbar:	10 Punkte
keine ausreichende Zielerreichung erkennbar:	0 Punkte

Das Kriterium Anteil der Overheadkosten an den Gesamtkosten

Das Kriterium wird mit maximal 15 Punkten bewertet.

Die Bewertung des Kriteriums wird wie folgt vorgenommen:

Die Overheadkosten sind die Summe aus Sachkosten und Verwaltungskosten lt. Preisblatt. Diese werden in das Verhältnis zu den Gesamtkosten gesetzt.

Bewertung:

Das Angebot mit den niedrigsten Overheadkosten erhält die Höchstpunktzahl von 15 Punkten. Die Bewertung der übrigen Angebote erfolgt proportional im Verhältnis zu dem Angebot mit den höchsten angebotenen Overheadkosten. Hierzu wird die Höchstpunktzahl mit dem niedrigsten angebotenen Overheadkosten multipliziert und durch die Overheadkosten des jeweils zu bewertenden Angebots geteilt. Die errechnete Punktzahl wird auf eine Nachkommastelle kaufmännisch gerundet.

Das Kriterium Berufserfahrung des Trägers in der Schulsozialarbeit

Das Kriterium wird mit 10 Punkten bewertet. Maßgeblich sind die Jahre, die zum geplanten Vertragsbeginn erreicht werden. Dabei zählen nur volle Jahre.

Bewertung:

Das Angebot mit der höchsten Berufserfahrung erhält die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Die Bewertung der übrigen Angebote erfolgt proportional im Verhältnis zu dem Angebot mit den niedrigsten Jahren an Berufserfahrung. Hierzu wird die Höchstpunktzahl mit dem Angebot mit der höchsten Berufserfahrung multipliziert und durch die Jahre der Berufserfahrung des jeweils zu bewertenden Angebots geteilt. Die errechnete Punktzahl wird auf eine Nachkommastelle kaufmännisch gerundet.

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Voraussetzungen:

- Dienstsitz des Fachpersonals ist die Schule. Sie wird mit einem Büroarbeitsplatz, welches als Beratungszimmer dient, ausgestattet.
- Die sozialpädagogische Betreuung des Projektes wird von einer geeigneten Fachkraft (Abschluss: ISCED 5A) durchgeführt, vorzugsweise mit Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit.
- Der Träger verfügt über mehrjährige Erfahrung im Bereich der Durchführung von Praxisklassen.
- Der Träger kann die für die Projektumsetzung notwendigen Netzwerkstrukturen zu Schulen, Jugendämtern und unterstützende Einrichtungen nachweisen.
- Der Träger verpflichtet sich, sein eingesetztes Fachpersonal regelmäßig an den zielgruppenspezifischen Fortbildungen und/oder Supervisionen zu beteiligen.
- Mit dem Angebot ist ein pädagogisches Gesamtkonzept vorzulegen.
- Vergleichbare Referenzprojekte und entsprechende Erfahrungen des Trägers sind nachzuweisen.

S3/I-4_2026-6: Sozialpädagogische Betreuung der Praxis-Klasse für das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf Verlängerung für das Schuljahr 2027/2028 und 2028/2029 an der Anton-Kliegl-Mittelschule in Bad Kissingen

- Der Träger hat bei der Antragstellung, bei der Abwicklung und Dokumentation des Projektes sowie beim Verwendungsnachweis im Rahmen der ESF-Förderung mitzuwirken.

Handelsregisterauszug oder eine vergleichbare Erklärung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Bieter müssen eine Erklärung über den Umsatz ihres Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre abgeben, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Der Nachweis kann wie folgt geführt werden:

durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angabe geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen. Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen.

Der Nachweis kann wie folgt geführt werden:

durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Der Nachweis kann wie folgt geführt werden:

durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden.

Der Nachweis kann wie folgt geführt werden:

durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Der Nachweis kann wie folgt geführt werden:

durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Sonstige

Nachweis einer Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

27.05.2026 um 10:00 Uhr
31.07.2026

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6XMA8P